

KLEINE AUSZEITEN
IN

-SÜDTIROL-

UDO BERNHART · HERBERT TASCHLER

WOCHENEND & WOHNMOBIL



CAMPING- & STELLPLÄTZE · HIGHLIGHTS · AKTIVITÄTEN



BRUCKMANN

**KLEINE AUSZEITEN
IN
-SÜDTIROL-**





BRUCKMANN

INHALT

EINLEITUNG

Auszeit in Südtirol

Paradies mit alpin-mediterranem Flair

1 Sterzing

Mittelalterlicher Marktflecken mit Flair

2 Brixen

Älteste Stadt Tirols

3 Tauferer Ahrntal

Dreitausender und alte Handwerkstradition

4 Alta Badia

Im Tal der Dolomitenladiner

5 Prags, Toblach, Landro

Hochpustertaler Wildseen

6 Drei Zinnen

Im UNESCO-Weltnaturerbe der Dolomiten

7 Klausen

In der Dürerstadt

8 Seiser Alm

Europas grösste Hochalm

9 Bletterbach Canyon, Aldein

Jahrmillionen der Erdgeschichte

10 Südtirols Süden

Historische Burgschänke und mediterrane Arkaden

11 Kaltern

Bekanntestes Südtiroler Weindorf

12 Eppan

Burgen und Kapellen

13 Ritten

Schmalspurbahn und Erdpyramiden

14 Meran

Kur- und Gartenstadt mit mediterranem Flair

15 Passeiertal

Uriges Tal der Gegensätze

16 Lana und Ulten

Urbanes Flair und Traditionsverbundenheit

17 Naturns

Burgen, Waalwege und Wellness

18 Schnalstal

Gletscherbahn und Ötzi-Fundstelle

19 Vinschgau

Auf der Via Claudia Augusta

Orts- und Sachregister

Impressum



Die Qual der Wahl: Südtirol hat in jeder Richtung viel zu bieten.

ZIELE IM ÜBERBLICK



Sterzing



Brixen



Tauferer Ahrntal



Alta Badia



Prags, Toblach, Landro



Drei Zinnen



Klausen



Seiser Alm



Bletterbach Canyon, Aldein



Südtirols Süden



Kaltern



Eppan



Ritten



Meran



Passeiertal



Lana und Ulten



Naturns



Schnalstal



Vinschgau

AUSZEIT IN SÜDTIROL

*Paradies mit alpin-mediterranem
Flair*





Berge, Seen, Wälder: 40 Prozent Südtirols stehen unter Naturschutz.

Südtirol lädt ein zu spannenden Wochenendtouren, zu Kurztrips und Entdeckungsreisen. Dort, wo alpine Traditionen und mediterrane Leichtigkeit aufeinandertreffen, gibt es hinter jeder Ecke etwas Neues zu entdecken: Naturschauspiele und Perlen der Kunst, altes Brauchtum und innovative Projekte, Genuss pur und gesellige Gemütlichkeit.

520 000 Menschen leben in Südtirol – gerade mal so viele wie in einer mittelgroßen deutschen Stadt. Knapp 70 Prozent gehören der deutschen Sprachgruppe an, 26 Prozent der italienischen und gute vier Prozent der ladinischen.

60 Prozent der Fläche Südtirols liegen über 1600 Metern Meereshöhe, 40 Prozent des Landes stehen unter Naturschutz. 350 Berggipfel sind höher als 3000 Meter. Der Ortler mit seinen 3905 Metern ragt am weitesten in den Himmel. Nur knappe sechs Prozent beträgt die besiedelbare Fläche des Landes.

Jeder zehnte Apfel in Europa und jeder dritte in Italien wachsen in Südtirol. Südtirols Weine genießen weit über die Grenzen des Landes hinaus einen ausgezeichneten Ruf – von Südtirols alpin-mediterraner Küche ganz zu schweigen.

380 Kilometer Radwege, 1200 Kilometer Skipisten, 800 Burgen, Schlösser und Ansitze, 300 Sonnentage im Jahr, 211 Musikkapellen ... der Vielfalt im Land sind keine Grenzen gesetzt.



Bauernbrot ...



... und Pressknödel: Südtirols Küche ist ausgezeichnet.

UNTERWEGS IN SÜDTIROL

Unterwegs mit dem Wohnmobil, dem Motorrad oder mit Fahrrad und Zelt - ein solcher Urlaub zählt für viele Reisende zu den schönsten, spannendsten und abenteuerlichsten Urlaubsformen. Freiheit und Naturerlebnis stehen dabei im Mittelpunkt. Wohnmobiltouristen und Campingurlauber können frei von irgendwelchen Zwängen individuell entscheiden, wie lange sie sich an einem Ort aufhalten und welche Freizeitaktivitäten auf dem Tagesprogramm stehen.

Camperurlaub lebt davon, dass man sein Wohnmobil dort abstellt, wo es einem gerade gefällt - im erlaubten Rahmen natürlich. Das gilt sowohl für die einen, die meinen, dass

man mit einem voll ausgestatteten Wohnmobil nicht auf einen Campingplatz fahren muss, als auch für all die anderen, die einen Campingplatz bevorzugen, und sich über einen Wohnmobilstellplatz mit all dem nötigen Komfort freuen.

Das Südtiroler Angebot an gut ausgestatteten und einladenden Camping- und Stellplätzen ist groß. Das Land ist voll von schönen Orten, die dazu einladen, das Land kreuz und quer zu bereisen und sich an immer neuen, unbekanntem Plätzen niederzulassen.



Im Herzen der Dolomiten: Bergbauernhöfe in St. Kassian in Alta Badia



Das Becherhaus auf 3195 m, das höchste Schutzhaus Südtirols



Südtiroler Trachtenhut



Kriegerdenkmal und Kapelle am Col di Lana

EIN REISEFÜHRER FÜR ALLE

Reisen im Wohnmobil ermöglichen es, Land und Leute intensiver und langsamer zu erkunden. Dieser Reiseführer ist für alle gedacht, die etwas mehr von Südtirol sehen, erleben und genießen wollen. Viel Spaß und Genuss auf Ihrer Entdeckungsreise!



STERZING

*Mittelalterlicher Marktflecken mit
Flair*



Schloss Wolfsturn: Sitz des Landesmuseums für Jagd und Fischere

Das Eisacktaler Städtchen Sterzing erstreckt sich von 935 bis über 2700 Meter Meereshöhe und zählt rund 6500 Einwohner. Aufgrund seiner strategisch wichtigen Lage zwischen den alpinen Übergängen Jaufenpass, Brennerpass und Penserjoch ist das traditionsreiche Bergwerkszentrum Sterzing schon seit jeher ein wichtiger Handels- und Marktplatz.

Auf unserer Anreise passieren wir den **Brennerpass**. In der ehemaligen Zollstation am Pass befindet sich seit 2013 das **Plessi-Museum**, ein innovatives Bauwerk mit Museum, Kongresszentrum und Autobahnrestaurant. In einer **Dauerausstellung** werden die Kunstwerke von Fabrizio Plessi, einem der bekanntesten italienischen Künstler der Gegenwart, gezeigt. Im Normalfall rauscht jeder auf der Autobahn daran vorbei Richtung Süden. Allzu unwirtlich und kalt präsentiert sich Europas wichtigster Nord-Süd-Alpenübergang häufig. Ein kleiner Zwischenstopp lohnt sich aber durchwegs.

Das vom Ingenieur Carlo Costa entworfene Gebäude und von der Brenner-Autobahn verwirklichte Projekt setzt neue Akzente in der Gegend. Es ist das erste Museumsgelände entlang der italienischen Autobahnen – für die Verantwortlichen »ein Symbol der Verbindung zwischen dem Mittelmeerraum und Mitteleuropa«. Das Plessi-Museum erstreckt sich über eine Fläche von etwa 13 000 Quadratmetern und gleicht der Form nach einer Vitrine aus Kristall, überragt von einer großflächigen Abdeckung. Für Carlo Costa »ein Gesamtraum aus Tönen und Bildern, eine überdachte Piazza, eine moderne Agora der Sinne, die den Genuss der Werke von Fabrizio Plessi zu einer sowohl ästhetischen als auch sozialen und ökologischen Erfahrung werden lässt«.

Ausgestellt werden Videos, Zeichnungen und Installationen von Plessi sowie die große, begehbare Installation, die der Künstler im Jahr 2000 als grenzüberschreitendes Projekt der Europaregion Tirol für die Expo Hannover geschaffen hat. Die Skulptur vereint eine Darstellung der drei Länder Trentino, Südtirol und Tirol und ist wie eine künstliche Berglandschaft konzipiert: Eine Alpenlandschaft, die man durchqueren und von innen heraus technologisch erleben kann sowie ein Ausdruck des friedvollen und dialogbereiten Zusammenschauens im Herzen Europas.

Tipp

Das Outlet Center Brenner, zwei Minuten von der Autobahnausfahrt entfernt gelegen, ist das einzige in Südtirol, mit 60 internationalen Marken, Gastronomie, über 70 Shops und starken Angeboten - zu Outlet-Preisen eben (Täglich von 10-19 Uhr geöffnet, St.-Valentin-Straße 9a, 39041 Brenner, Tel. +39/0472/636700, outletcenterbrenner.com).

FUGGERSTADT STERZING

Der 46 Meter hohe, zentral gelegene **Zwölferturm** ist das Wahrzeichen der Fuggerstadt Sterzing und teilt den Stadtkern seit 1472 in Altstadt und Neustadt. Das Symbol für den damaligen wirtschaftlichen und kulturellen Aufschwung der Stadt trägt den Namen Zwölferturm, weil seine Glocke die Bürger der Stadt täglich zur Mittagspause ruft.

Die **nördlichste Stadt Italiens** blieb vor den Zerstörungen der letzten beiden großen Kriege weitgehend verschont. Viele historische Gebäude und Sehenswürdigkeiten sind daher noch bestens erhalten. Die malerische Hauptstraße, die durch den Zwölferturm von der Neustadt in die Altstadt

führt, erstrahlt noch im Glanz des ausgehenden Mittelalters und bildet heute die lebendige Geschäfts-und Flaniermeile der Stadt.

Das Silberbergwerk im nahen Ridnauntal machte Sterzing einst wohlhabend. Bedeutende Unternehmerfamilien wie die Augsburger Fugger verlegten ihre Geschäfte nach Sterzing und prägten maßgeblich das Bild der Stadt. Reich ausgestattete Bürgerhäuser in der historischen Altstadt zeugen noch heute vom regen Handel im ausgehenden Mittelalter. Das **Sterzinger Rathaus** mit seinem gotischen Ratssaal samt Wandgetäfel und Balkendecke wurde zwischen 1468 und 1473 erbaut. Es beherbergt eine bemerkenswerte Kunstsammlung sowie den schönsten gotischen Ratssaal in Tirol und kann besichtigt werden.

Im Süden der Stadt finden Kulturliebhaber im ehemaligen Deutschordens-Haus und in der Stadtpfarrkirche Unsere liebe Frau im Moos ein wahres Juwel. Im Komplex des Ritterordens ist heute das **Multscher- und Stadtmuseum** beheimatet. Ein besonderes Highlight sind die Prunksäle im Haus der Deutschordensherren. Das Museum verwahrt den größeren Teil des bedeutenden spätgotischen Flügelaltars vom Ulmer Bildhauer und Maler Hans Multscher von 1459.



Der Zwölferturm ist das Wahrzeichen der Fuggerstadt Sterzing.



In Sterzings Altstadt lässt es sich gut speisen ...



... und shoppen.



SÜDTIROLS BESTER ASIATE lädt ins Restaurant Kleine Flamme unter den Sterzinger Lauben. Haubenkoch Burkhard Bacher entführt mit kulinarischen Gesamtkunstwerken und mit originellen Gerichten ins Reich seiner asiatisch geprägten Italo-Thai-Küche (Neustadt 31, 39049 Sterzing, Tel. +39/0472/766065, kleineflamme.com).

ROMANTISCHE BURGEN UND WALLFAHRTSKIRCHEN

Einige Kilometer südlich von Sterzing thront die **Burg Reifenstein**, eine der am besten erhaltenen Burganlagen Südtirols, hoch über dem Talkessel und wartet auf Besuch. Die Burg wurde im Jahr 1100 erstmals urkundlich erwähnt und ging in den Besitz des Grafen Albert von Tirol über. 1809 erhielten die Fürsten von Thurn und Taxis die Burg Reifenstein von der bayerischen Regierung als Entschädigung für den zuverlässigen Postdienst. Noch heute befindet sich Reifenstein in deren Privatbesitz.

Die höher als Reifenstein gelegene **Burg Sprechenstein** auf der anderen Talseite besteht aus einer Unter- und einer Oberburg mit einem Burgfried und einem mehrfach umgebauten Wohngebäude. Die 1241 erbaute Burg ging durch Erbschaft an die Familie Auersperg und kann nur von außen besichtigt werden.



Der Jaufenpass auf 2094 m verbindet das Passeiertal mit dem Wipptal.

In der Umgebung von Sterzing befinden sich zudem zahlreiche sehenswerte Kirchen, darunter auch die viel besuchte und bekannte **Wallfahrtskirche Maria Trens**. Der spätgotische Bau stammt aus dem Jahre 1498 und ist nach Maria Weißenstein der bedeutendste Wallfahrtsort Südtirols. Das Gnadenbild der stehenden Madonna mit Kind stammt aus dem Jahre 1470. Von kunsthistorischem Interesse sind die zahlreichen Votivtafeln, welche die Gläubigen im Laufe der Jahrhunderte hier als Dank für erhaltene Hilfe an die Wände gehängt haben.

AUF ABWEGEN IN DIE NATUR

Vom Sterzinger Talkessel aus zweigen die Seitentäler **Ratschings, Rid-naun und Jaufental** sowie **Pflersch** und **Pfitsch** ab, das ganze Jahr über wahre Paradiese für Naturliebhaber und Aktivurlauber. Mit ihrem großen Netz an Wanderwegen in einer weitgehend unberührten Natur bieten sie ideale Voraussetzungen für Wanderer und Genussurlauber auf der Suche nach Ruhe und aktiver Entspannung.

An der Südseite des Alpenhauptkamms warten Ratschings und seine Täler mit beeindruckenden Naturschauspielen, etwa der Gilfenklamm, und Sehenswürdigkeiten auf. Bergbau und Landwirtschaft spielten im Tal seit der Antike eine große Rolle. Davon zeugt noch heute das Bergbaumuseum in Maiern. Das 23 Kilometer lange naturbelassene Pfitschtal beginnt auf der anderen Talseite und reicht von Wiesen über Innerpfitsch hinauf bis zur hochalpinen Kulisse des Pfitscher Joches auf 2246 Metern und in das Herz der Zillertaler Alpen mit dem 3509 Meter hohen Hochfeiler.



EIN BESUCH IN DER GILFENKLAMM bei Ratschings, einem der beliebtesten und bekanntesten Naturwunder Südtirols, wird zu einem eindrucksvollen Erlebnis mit der Urgewalt der Natur (Tourismusverein Ratschings, Tel. +39/0472/760608, ratschings.info).

Tip

Das Schaubergwerk und Abenteuermuseum mit einem einmaligen Denkmal der industriellen Revolution liegt in Ridnaun. Der Poschhausstollen führt auf sechs Kilometern Länge quer durch den Berg in das Passeiertal. In Mareit hingegen lädt das Südtiroler Landesmuseum für Jagd und Fischerei auf Schloss Wolfsthurn ein, das einzige erhaltene Barockschloss Südtirols.



DAS WIRTSHAUS PRETZHOF lockt mit Produkten vom eigenen Bauernhof ins kleine Streudorf Tulfer am Eingang des Pfitschertals, acht Kilometer von Sterzing entfernt. Ulli Mair kocht frisch, heimisch und natürlich. Käse, Würste und vieles mehr gibt es auch im Hofladen (Pretzhof, Tulfer 259, Wiesen/Pfitsch, Tel. +39/0472/764455, pretzhof.com).



Touren in hochalpiner Kulisse



Bergbaumuseum in Ridnaun

AUF EINEN BLICK

Info

STADT/REGION: Sterzing

BESTE REISEZEIT: Ganzjährig

OPTIMALE REISEDAUER: 2-3 Tage

TOURISTINFO: Touristinfo Sterzing, Stadtplatz 3,
39049 Sterzing, Tel. +39/0472/765325,
sterzing.com



SEHENSWÜRDIGKEITEN

MUSEUM PLESSI: Brennerpass, täglich von 5-22 Uhr geöffnet, autobrennero.it

SÜDTIROLER LANDESBERGBAUMUSEUM: Ridnaun, Tel. +39/0472/656364, bergbaumuseum.it

SÜDTIROLER LANDESMUSEUM FÜR JAGD UND FISCHEREI: Schloss Wolfsthurn, Kirchdorf 25, Ratschings/Mareit, Tel. +39/0472/758121, wolfsthurn.it

MULTSCHER MUSEUM UND STADTMUSEUM: Deutschhaus, Deutschhausstraße 11, Sterzing, Tel. +39/0472/766464, museen-suedtirol.it

BURG REIFENSTEIN: Freienfeld, Informationen und Gruppenbuchungen unter Tel. +39/339/2643752